**MEDIENINFORMATION**

**SwissSkills 2022**

**Die Automobilbranche feiert ihren neuen Champion**

***Bern, 11. September 2022 – Die besten Automobil-Mechatroniker/-innen, die das Land zu bieten hat, kämpften in den letzten vier Tagen im Rahmen der SwissSkills 2022 um den Schweizer Meistertitel. 20 Talente traten in der Bern Expo gegeneinander an und lieferten sich einen spannenden Wettkampf. Dieser bot auch Tausenden Schülerinnen und Schüler eine eindrückliche Kulisse. Als Sieger ging der 20-jährige Fabio Bossart aus Schötz LU hervor.***

Der Hellcat-Motor der Schweizer Firma Helftec aus dem Driftcar Nissan S14 heulte am Tagesende in der Halle 2.2 jeweils laut auf, wenn eine Gruppe der insgesamt 20 Automobil-Mechatroniker/-innen ihre Arbeit an den fünf Posten beendet hatte. Jedes Talent stellte die eigenen Fähigkeiten über sechs Stunden verteilt auf zwei Tagen unter Beweis. Um die Fehler und Manipulationen an den Fahrzeugen zu finden, blieben pro Posten anderthalb Stunden Zeit.

**Legende 1** **(Quelle SwissSkills):** Auf dem Podest gelandet: (v.l.n.r) Nevio Bernet aus Ufhusen LU (Silber), Fabio Bossart aus Schötz LU (Gold) und Noah Frey aus Studen BE (Bronze). Die drei Talente verwiesen mit ihrer ausserordentlichen Leistung die 17 anderen gleichaltrigen Automobil-Mechatronikerinnen und -Mechatroniker mit Jahrgang 2001 und jünger auf die weiteren Plätze.

**Legende 2:** Durfte sich die Goldmedaille als neuer Schweizer Meister umhängen: Fabio Bossart aus Schötz LU. «Diese Goldmedaille bedeutet mir viel, es ist sicher das Beste, was mir passieren konnte», sagte er gestern Abend kurz nach der Siegerehrung. Der 20-Jährige schloss seine Lehre im Nutzfahrzeugbereich in der Grund AG Fahrzeuge in Triengen LU ab und arbeitet derzeit im Personenwagenbereich in der Luzerner Auto Birrer AG in Sursee. Zudem will er an seine Karriere die Ausbildung zum Automobil-Diagnostiker anhängen. Auf die Frage, wie er die SwissSkills erlebte, meinte der Sieger: «Es war ein fairer Wettkampf, besonders geniessen konnte ich den Posten Motor und Mechanik. Einen Motor auseinander- und wieder zusammenzuschrauben, das ist einfach nur geil!»

**Legende 3 (Quelle SwissSkills):** Im Rahmen der SwissSkills wurden 87 Berufsmeisterschaften durchgeführt.

**Legende 4:** Im Juli nahm er sein Diplom als Automobil-Mechatroniker entgegen. Nun trägt er die Medaille um den Hals: Nevio Bernet aus Ufhusen LU holte sich den zweiten Platz. Der 19-Jährige absolvierte seine Lehre in der Luzerner Dorfgarage Wagner AG in Zell. «Ich wollte einfach mal schauen, wie es so läuft», sagte er im Vorfeld noch eher bescheiden. Ein so gutes Resultat habe er nicht erwartet, meinte er nach der Siegerehrung. «Ich hatte nach dem Wettkampf besonders bei den Aufgaben zur Elektrik ein gutes Gefühl.»

**Legende 5:** Den dritten Platz holte sich verdient Noah Frey aus Studen BE. Er zeigte sich überrascht: «Ich habe ein Podestplatz nicht erwartet, es war zum Teil auch sehr anspruchsvoll». Er löste die Aufgaben an den fünf Posten Motormanagement, Karrosserie/Elektrik, Bremsen, Fahrwerk und Lenkung sowie Motomechanik aber ebenfalls mit Bravour. Wie schwierig das ist, weiss Markus Schwab, beim AGVS zuständig für Automobiltechnik & Prüfungen. Er zeichnet seit 2018 bei den SwissSkills für den Aufbau und den Ablauf der Prüfungen verantwortlich. «Alle Probleme und Fehler zu lösen ist sehr schwierig. Um das zu erreichen, muss alles optimal laufen», sagt er.

**Diese Talente reisten an die SwissSkills 2022. Es sind die 20 besten Automobil-Mechatroniker/-innen, die das Land zu bieten hat:**

Nevio Bernet, Ufhusen, 2. Rang

Léo Bifrare, Vuisternens-devant-Romont

Erijon Borova, Inwil

Fabio Bossart, Schötz, 1. Rang

Raphael De Oliveira, Le Grand-Saconnex

Noah Frey, Studen, 3. Rang

Levin Frey, Steffisburg

Maël Holzer, Rebeuvelier

Joel Iseli, Wimmis

Silvan Kech, Hinwil

Gian Kunz, Lohnstorf

Gian Paur, Adelboden

Arnaud Rey, Sommentier

Kilian Rohn, Wiedlisbach

Alessio Sabatino, Vésenaz

Sophie Schumacher, Hagneck

Björn Templin, Meisterschwanden

Vital Ulrich, Küssnacht

Abinas Uthayarasa, Lauperswil

Elias Wigger, Schachen

**Weitere Informationen** erhalten Sie von Olivier Maeder, AGVS-Geschäftsleitung Bildung, Telefon 031 307 15 35,   
E-Mail olivier.maeder@agvs-upsa.ch.

***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***

*Das Schweizer Autogewerbe ist feingliedrig strukturiert: 1927 gegründet, ist der AGVS heute der Branchen- und Berufsverband der Schweizer Garagisten, dem rund 4000 kleinere, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe angehören. Die insgesamt 39'000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit rund 6 Millionen Fahrzeugen.*

** Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medien»**

** Abonnieren Sie auch den Autoberufe-Newsletter:** [**www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung**](http://www.autoberufe.ch/de/Newsletter-Anmeldung)